



# mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

## Rekordteilnehmerzahl bei Mannersdorfer Beachvolleyballturnier



Bericht dazu auf Seite 10-11

der bürgermeister berichtet

**3-5** Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

**6-11** Informationen und Berichte



pfarre

**12** Katholische Männerbewegung



infrastruktur und umwelt

**13** Stadtrat Kopf aus Mannersdorf ist kommunaler Bodenschutzbeauftragter



**14-15** Die Umweltseite

bildung und kultur

**16** Stadtbücherei: Neue Bücher

**17-19** Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

vereine und freizeit

**20-22** Pensionistenverband Österreich

**23-24** NÖ Seniorenbund



**24-25** Musikverein Mannersdorf

**26-28** Schachklub Mannersdorf

**28-29** ASK Mannersdorf

**30-31** Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

allfälliges

**32** Handwerk Kunstschule

**33** KET Prüfung 2011

**33** Schwerpunktkindergarten Wasenbruck

**34-35** Gedankenstoß für mehr Bewegung im Römerland Carnuntum

**36-37** Wir gratulieren



**37** Geboren wurden

**38** Der Weg zum Kalkofen

**39** Verstorbene

**40** TERMINE: September 2011



## Berichte aus der Gemeindestube

### Sehr geschätzte MannersdorferInnen und Mannersdorfer, liebe Jugend!

In der aktuellen Ausgabe möchte ich Sie über den weiteren Ausbau der Mannersdorfer Kinderbetreuung und einen wichtigen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zum Thema „Einsatz von Alternativenenergien“ informieren.

#### Kinderbetreuung

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine der wichtigsten Herausforderungen, denen sich die österreichische Familienpolitik aktuell gegenüber sieht. Junge Menschen wünschen sich eine eigene Familie, gleichzeitig ist ihnen aber auch der berufliche Erfolg wichtig. Unsere Aufgabe ist es entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Balance zwischen Familie und Beruf gut gelingen kann. Durch die familienpolitischen Schwerpunktsetzungen in unserer Stadtgemeinde wurde in den letzten Jahren Vieles erreicht und umgesetzt.

Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme unseres neuen 3-gruppigen ÖKO Kindergartens in der Eisgrube werden wir die Mannersdorfer Kinderbetreuung weiter ausbauen.

#### Volkshilfe Kinderhaus (Hort) in der Hauptstrasse 13

Wie schon angekündigt wird der Hort in die Räumlichkeiten der ehemaligen provisorischen Kindergartengruppe in der Hauptstraße 13 (1. Stock) übersiedeln. Nach der notwendigen Verhandlung mit der zuständigen Stelle der NÖ Landesregierung wurden uns für den zukünftigen Hortbetrieb 2 Gruppen mit insgesamt 50 Hortplätzen genehmigt. Die notwendigen Umbauarbeiten werden in den Sommermonaten von unserem

Bauhofpersonal durchgeführt, um mit dem Schulbeginn 2011/2012 mit 2 Hortgruppen in den neuen Räumlichkeiten zu starten.

#### Planung Kinderkrippe

Die Infrastruktur im derzeitigen Hort könnte zukünftig als Kinderkrippe genutzt werden. Beim bereits durchgeführten Elternabend zum Thema zeigten insgesamt 16 Eltern konkreten Bedarf, diese Einrichtung für Kinder im Alter von 1 bis 2,5 Jahren in Anspruch zu nehmen. Die Stadtgemeinde verhandelt derzeit mit 2 bewährten Trägerorganisationen, die den zukünftigen Betrieb der Kinderkrippe Mannersdorf übernehmen wollen. Nach Erhebung der individuellen zeitlichen Betreuungswünsche (ganze Woche, 3 Tage etc.) der Eltern und Rücksprache mit den Trägerorganisationen wird entschieden, ob mit dem Betrieb der Kinderkrippe begonnen wird.

#### Thermalquelle und Biomasse für Heizzwecke nützen!

In der Stadtratssitzung am 14. Juni 2011 und in der Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2011 wurde eine wichtige Grundsatzentscheidung für die Umsetzung von flächendeckenden energiesparenden Maßnahmen bei gemeindeeigenen Gebäuden mittels Nutzung der Thermenenergie und anderen erneuerbaren Energieformen jeweils einstimmig gefasst.

## Berichte aus der Gemeindestube

So liegt uns ein neues Grobkonzept der Fa. A. Reder GesmbH vor, dass die Nutzung der Thermalquelle für die Beheizung von Volksschule, Perlmooserhof und eventuell der Hauptschule mittels einer Wärmepumpenanlage vorsieht.

Ich werde einen neuen Ausschuss ins Leben rufen, der sich mit der Thematik Nutzung der Thermalquelle **und** der Nutzung unserer gemeindeeigenen Waldressourcen (Biomasse) für Heizzwecke beschäftigt.

### Pflichten für Hundehalter

Aus aktuellem Anlass ist es dringend notwendig alle Mannersdorfer HundehalterInnen wieder auf Ihre Pflichten bzw. Verantwortung hinzuweisen.

Leider wurde ein Schwan von einem freilaufenden Hund getötet.



Ich darf auszugsweise aus einer e-mail von Herrn Wolfgang Bauer (Beeideter Fischereiaufseher) zitieren:

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister, im Zuge meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als beeidetes Fischereiaufsichtsorgan halte ich gelegentlich Nachschau im Bereich der Klärbecken der Firma Lafarge im Gemeindegebiet Mannersdorf.**

**Der Zutritt wurde mir vom Gebäudeverwalter der Firma Lafarge, genehmigt um nach möglichen Müllablagerungen oder Notständen der dort lebenden Tiere Nachschau zu halten.**

**Vor kurzem bekam die dort lebende Schwanenfamilie Nachwuchs.**



**Heute wurde ich informiert, dass einer der Schwäne von einem Hund getötet wurde. Die Anrainer erstatten Anzeige bei der örtlichen Polizei. Der Hund wurde mir als „Problemfall“ beschrieben.**

**Liegt es im Bereich Ihrer Möglichkeiten, die Anrainer darauf hinzuweisen, dass Hunde im Bereich von Grünland, speziell zu dieser**

## Berichte aus der Gemeindestube

***Jahreszeit, wo die Natur ihren Nachwuchs behütet, an der Leine zu führen sind?***

***Dieses Mal war es „nur“ ein Schwan. Ist es beim nächsten Mal ein spielendes Kind im Bachbett? Es wäre zu wünschen, dass manche Menschen einsehen, dass ihre Lieblinge nicht berechenbar sind und sich entsprechend verantwortungsvoll verhalten.***

***Ich bin Besitzer eines Labradors, welche als sehr freundliche Hunderasse beschrieben wird. Doch vertrauen kann man einem Hund niemals, wie die Zeitungsberichte der jüngsten Zeit wissen lassen.***

***Die Schwanenmutter mit den sieben Jungtieren wurde heute von mir nach Regelsbrunn in die Donauauen umgesiedelt, um solchen Vorfällen in Zukunft vorzubeugen. Der männliche Schwan wurde von einem Anrainer entfernt.***

***Bleibt nur zu hoffen dass nichts Ärgeres durch die Unachtsamkeit von Hundebesitzern geschieht.***

***Mit freundlichen Grüßen  
Wolfgang Bauer***

Der Argumentation von Herrn Bauer ist vollinhaltlich zuzustimmen. Ich möchte mich bei ihm auch herzlich für die Übersiedlung der Schwanenmutter mit den Jungtieren nach Regelsbrunn bedanken.

Ich hoffe, dass wir zukünftig bei Einhaltung der Leinenpflicht für Hunde nicht mehr über einen so traurigen Fall in unserem Stadtgebiet berichten müssen. Ich ersuche daher alle HundehalterInnen die gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen strikt einzuhalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Für die letzten Sommertage wünsche ich Ihnen eine erholsame Urlaubszeit, allen Kindern und Jugendlichen noch schöne Ferien!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

*Gerhard David*

## Informationen und Berichte

### Abfall – da steckt mehr drin!

Aufgabe des GABL ist es, die in der Gemeinde anfallenden Siedlungsabfälle zu entsorgen. Dabei müssen die Ziele und Grundsätze des Abfallwirtschaftsgesetzes beachtet werden: d.h. die Abfälle müssen so entsorgt werden, dass keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt passieren und dass Ressourcen geschont werden. Abfallvermeidung und Abfalltrennung stehen dabei an oberster Stelle.

Finanziert wird die Müllabfuhr und auch das Altstoffsammelzentrum (Bauhof) mit der Müllgebühr. Die Transport- und Entsorgungskosten wären alleine durch die Gebühreneinnahmen nicht gedeckt – aber durch die Verkaufserlöse getrennt gesammelter Altstoffe wie z.B. dem Altmetall und dem Altpapier kann dies ausgeglichen werden. Wenn nun andere Abfallsammler wie z.B. die „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“ genau diese wertvollen Altstoffe sammelt und außer Landes bringt, fehlen diese Einnahmen und die Rohstoffe werden aus Österreich abgezogen. Die ökologisch richtige Verwertung ist in diesen Fällen auch nicht gesichert: z.B. wird bei Starterbatterien die Säure oft einfach in den Boden abgelassen, um an die

wertvollen Bleiplatten zu kommen. Eine richtige Verwertung sieht anders aus...

Dazu kommt noch, dass diese Sammler weder eine Sammelgenehmigung noch eine Ausfuhrgenehmigung besitzen und sich in diesem Falle auch der Übergeber der Abfälle strafbar macht!

Daher bitten wir: Stellen Sie keine Abfälle auf die Straße unter dem Motto „Die Ungarn (Slowaken..) kommens eh holen“ und übergeben Sie diese auch nicht direkt einem ausländischen „Sperrmüllsammler“. Eine gesicherte, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Verwertung und Entsorgung erfolgt nur bei Übergabe der Abfälle an den GABL. Die Abfallwirtschaft in Österreich hat in den letzten Jahrzehnten ein komplexes aber funktionierendes Entsorgungs- und Verwertungssystem aufgebaut, das die Ressourcen für zukünftige Generationen sichern helfen soll. Aber nur wenn die Rohstoffe auch in diesem System bleiben, kann es auf lange Sicht gesehen funktionieren.

*Umweltfreundliche  
Grüße sendet  
Christian Mylnha*



## NEU IM LAGERHAUS MANNERSDORF



Flaschengas

Irrtümer in Abbildung und Text vorbehalten. Symbolfotos.

RAIFFEISEN-LAGERHAUS WIENER BECKEN reg. Gen. m. b. H.

Bau & Gartenmarkt Mannersdorf

Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 12 • E elisabeth.binderitsch@wienerbecken.rlh.at



■ Lagerhaus | Bau & Garten

www.lagerhaus-wienerbecken.at



## Informationen und Berichte

### Kindergarten: Ein Haus zum Gebrauch

Ein Refugium für Kids in Mannersdorf am Leithagebirge: Funktionales und ästhetisches Bauen ohne „Zierleisten“.



### 3D-Effekt beim Kindergarten in Mannersdorf: Das Punkte-Mosaik bildet den Schriftzug „Kindergarten“.

Architektur für den Nachwuchs der 4000-Seelen-Gemeinde, 40 Autominuten von Wien. Erster Blickfang bei der Zufahrt: Ein weißer Kubus auf schlanken Stützen, zentraler Bewegungsraum und zugleich überdachter Open-Air-Spielplatz, ausgestattet mit Sand und Schotter in verschiedenen Körnungen.

„Das hat schon fast etwas von einem japanischen Garten“, sagt Architekt Leopold Dungl. Auf die Mauer an der Vorderfront ist mit Halbkugeln „symbolhaft subversiv“ die Botschaft gepixelt, die sich nur durch den Kamera-Sucher oder aus einiger Entfernung offenbart: „Kindergarten“.



Einladende Gruppenräume mit Zugang und offener Sicht ins Grüne. Niederösterreich gibt für seine 2008 gestartete Kindergartenoffensive - das Ziel sind 10.000 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze - 270 Mio. € aus. „Wir waren im Wettbewerb die einzigen mit einer Lösung auf dieser Ebene“, sagt Dungl. Im Kontrast zu anderen Bauten, die den Betrachter quasi schon auf den ersten Blick anbrüllen: „Ich bin Architektur!“ setzt er gern auf Zurückhaltung. Auf: Weniger ist Mehr.

Ein Ensemble „ohne Zierleisten“ sollte es sein. Funktional und ästhetisch. Kindgerecht und ökonomisch mit hohem Wohlfühlfaktor. Mit relativ karger Form in die Umgebung integriert. Kurzum: „Ein Gerät zum Gebrauch.“

**PECH MIT DEM BLECH?**

**ZUM GLÜCK GIBT'S ...**

# AUTO KLADLER

HOTLINE: 0664 / 474 28 84

Service und Reparaturarbeiten

Ersatzwagen

Karosserie- und Lackarbeiten

Räder/Reifenlagerung

Hol & Bringservice

Feldgasse 7 | 2451 Hof am Leithaberge  
Tel.: 02168 / 638 36 | Fax DW 4  
office@auto-kladler.at | www.auto-kladler.at



## Informationen und Berichte

Beim äußeren Erscheinungsbild kultiviert Dungl die klare Formensprache, aber mindestens genauso wichtig ist ihm die Interieur-Gestaltung: Dass im strukturierten Gruppenraum mit Ruhezone keine Monotonie aufkommt und dass die Kids möglichst viel natürliches Tageslicht abbekommen.

Der Architekt sieht seine Profession als eine „Kunst des Möglichen, die Chancen bietet, die harte Wirklichkeit zumindest ein Stück weit zu überwinden. So eröffnen sich neue Perspektiven in die komplexe Welt, die uns umgibt.“



**Raffinierte Baukörperkomposition:  
Weißer Kubus mit Bewegungsraum innen  
und Sandspielplatz im Freien.**

Die Hanglage in Mannersdorf war kein einfacher Bauplatz. „Aber wenn man sich mit der Notwendigkeit das Gelände zu modellieren, intensiv beschäftigt, kommt auch etwas Unverwechselbares heraus.“ Dungl und Team-Kollege Dolphi Danninger haben ihren Entwurf „ein bisschen widerborstig und elitär angelegt“. Und als Puristen kämpfen sie

auch dagegen, dass sich Dinge verselbstständigen: Dass etwa irgendwo willkürlich ein Postkastel montiert und dadurch das sensible Erscheinungsbild gestört wird.

Aus einfachen Formen und sorgfältig zueinander in Beziehung gesetzten Architekturelementen entstand ein Gefüge, das frei ist von der sonst oft üblichen Lieblichkeit. Die entstehe ja immer dann, so Dungl, „wenn Erwachsene ihre verklärte Erinnerung an die eigene Kindheit auf die Kinder heute projizieren, während Kinder die Welt ganz anders wahrnehmen.“

Den Hintergrund, „wo es wirklich drauf ankommt“, habe man möglichst weit aufgemacht, um die Natur hereinzuholen. Und den Innenraum nach draußen habe man in den Garten mit Sonnensegel als Schattenspender erweitert. Überhaupt erlaubt das Haus an allen Ecken und Enden Ausblicke ins Grüne und bietet den Jüngsten einen ersten, angenehmen Zugang zu zeitgemäßer Architektur.

### **Naturnaher Spielplatz Hochleiten - erste Bauphase fertiggestellt!**

Mit vereinten Kräften und überparteilicher Zusammenarbeit von Gemeinde- und Stadträten wurde Ende Juni der erste Bauabschnitt des naturnahen Spielplatzes auf der Hochleiten abgeschlossen. Gemeinsam und mit geringstem finanziellen Aufwand (für die Errichtung des Spielplatzes wurde das Gemeindebudget nicht belastet) konnte ein schöner Platz für Kinder geschaffen werden.

Da wurden Bäume geschält (Kletterbaumstämme), Erdhügel gebaut und bepflanzt, Balanzierstämme (Maibaum!) zersägt und montiert, Riesensandkiste verschraubt und





## Informationen und Berichte

mit Sand gefüllt, Rutsche und Hangaufstieg montiert und noch viele weitere Tätigkeiten durchgeführt. Durch Kreativität und Eigeninitiative können Projekte dieser Art in unserer Gemeinde geschaffen werden. Ein Dank an alle Helfer und Sponsoren!

**Wald, Natur und viel Platz zum Spielen bietet dieser neue Spielplatz** - welcher im Herbst noch durch ein Weidentipi ergänzt wird.

Die offizielle Eröffnung ist für den September geplant - genaue Info darüber folgt.

*Andrea Wojcik-Scholz, Gemeinderätin*



### Die Kastration von Katzen

Obwohl seit Inkrafttreten des Tierschutzgesetzes für Katzenhalter die Verpflichtung besteht, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, wissen nach wie vor viele von dieser Kastrationspflicht zu wenig. Ausgenommen von der verpflichtenden Kastration sind lediglich die kontrollierte Zucht und die bäuerliche Haltung.

Aber auch für in bäuerlicher Haltung lebende Katzen ist die Kastration in jedem Fall absolut anzuraten und ein wichtiger Beitrag, um unnötiges Tierleid zu reduzieren.

### INFORMATION für alle HUNDEBESITZER

Jede Person, die im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, ist abgabepflichtig.

Der Erwerb bzw. der Zuzug eines Hundes ist innerhalb eines Monats im Stadtamt anzuzeigen. Ebenfalls ist das Abgeben oder der Tod des Hundes zu melden. Solange diese Abmeldung nicht erfolgt, besteht weiterhin die Abgabepflicht!

#### Leinen- und Maulkorbzwang:

An öffentlichen Orten im Ortsbereich (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) sowie bei Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, in Parkanlagen, Freizeitparks, Siedlungen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern usw. besteht eine generelle Leinen- ODER Maulkorbpflicht. Für auffällige Hunde oder Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential wurde sogar eine Leinen- UND Maulkorbpflicht verordnet.

#### Hundekot:

Die Besitzer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen sind. Irrtümlicherweise wird angenommen, dass die Hundeabgabe dazu dient, den Hundekot zu beseitigen.



## Informationen und Berichte

### NÖ Heckentag am 5. November 2011

Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 5. November 2011 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 13. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at). Die bestellten Pflanzen können am 5. November 2011 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Merkengersch, Etmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling) abgeholt werden.



### Rekordteilnehmerzahl bei Mannersdorfer Beachvolleyballturnier

Am Wochenende des 30. und 31. Juli drehte sich alles rund um den Beachvolleyballsport. Die Rede ist vom Tourstopp des NV Beachvolleyball Carnuntum Cup presented by Shopping Bruck im Mannersdorfer Thermo- und Sportbad. Hunderte ZuschauerInnen strömten trotz wechselhaftem Wetter auf den Beachvolleyballcourt und feuerten die heimischen Teams an. Insgesamt 18 Teams fighteten um den Sieg beim bereits 15. Mannersdorfer Beachvolleyballturnier, das heuer in den NV Beachvolleyball Carnuntum Cup presented by Shopping Bruck umgetauft wurde. Im Finale kämpften die Brucker Baracudas gegen das langjährige Mannersdorfer Topsteam „Für Frankreich, Gott & Anarchie“. Nach spannenden Blocks und tollem Einsatz siegten die routinierten Brucker Flo Böhmi, Melli Glachant und Lukas Schmidt in zwei Sätzen. Bürgermeister Gerhard David und NR Bürgermeister Erwin Preiner gratulierten den Teams und freuen sich bereits wieder auf nächstes Jahr.





## Informationen und Berichte

(v.l.) Das Team Barracudas mit Flo Böhm, Melli Glachant und Lukas Schmidt sind die glücklichen Gewinner des Tourstopps in Mannersdorf.



Die Siegerehrung verfolgten an die 200 ZuschauerInnen.



Matthias Amelin (unten) wechselte von seinem langjährigen Team zu seinem Bruder Patrik. Dadurch hieß jetzt sein altes Team witzigerweise „Wer braucht scho in Mots“ und das neue Team „Wir brauchen erm“.



Die Veranstalter Christoph Schnitter, Roland Eberle und Patrik Amelin können mit dem neuen Teilnehmerrekord und den vielen ZuschauerInnen höchst positiv bilanzieren.



Trotz spektakulärem Einsatz reichte es für den Vorjahressieger Max Mündler nicht für einen Platz auf dem Podest.



## Die Katholische Männerbewegung der Pfarre St. Martin

Im März hat uns der Vikariatsobmann der KMB, Herr Richard Wagner, bei unserer Männerrunde besucht. Es bot sich daher die Gelegenheit sowohl inhaltliche als auch organisatorische Themen der KMB insgesamt sowie auf Vikariatssebene zu besprechen. Ein großer Teil dieser Besprechung war der Kommunikation zwischen Vikariatsleitung und Pfarrgruppe gewidmet.

Besonders gefreut hat es uns, dass unser langjähriger Pfarrobbmann, Herr Josef Liegenfeld, von der KMB für seine Verdienste ausgezeichnet wurde und vom Vikariatsobmann das Ehrenzeichen in Bronze sowie eine Urkunde überreicht erhielt.



Alle anwesenden Teilnehmer dieser Runde gratulierten unserem Obmann herzlich für diese verdiente Anerkennung und Auszeichnung.

Nicht nur Diskussionen sollen der Inhalt unserer Runden sein, sondern auch Besinnliches. Besinnlichem war die Runde in der Karwoche gewidmet. Das nahe Ende der Fastenzeit und die unmittelbar bevorstehenden Tage der Erinnerung an das Leiden und den Tod von Christus waren Anlass zum Nachdenken und zur inneren Einkehr.

Gedanken, Gespräche und Diskussionen wird es nicht zuletzt angeregt und aufgefordert von unserem Herrn Kardinal zu seinem jüngsten Hirtenbrief geben. In der Mairunde wurde der Hirtenbrief nur kurz vorgestellt. Bereits bei diesem Treffen startete sofort eine lebhaftige Diskussion zur Situation der Kirche, insbesondere zum Kirchenbesuch und zu der angekündigten Neuorganisation in der Erzdiözese mit ihren Seelsorgeräumen. Wir werden einzelne Themen des Hirtenbriefs im nächsten Arbeitsjahr, das mit unserer Männerrunde am dritten Dienstag im September, das ist Dienstag, der 20. September 2011, beginnt, ausführlich besprechen.

Bis dahin wünschen wir einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

*Die Pfarrgruppe der KMB*





## Stadtrat Kopf aus Mannersdorf ist Kommunal Bodenschutzbeauftragter

Infrastruktur-Stadtrat Johann Kopf absolvierte den österreichweiten Bodenschutz-Lehrgang des Klimabündnis Österreich.

Wien (19. Mai). 23 Kommunale Bodenschutzbeauftragte wurden in Kornberg in der Steiermark ausgezeichnet. Ein Absolvent des Bodenschutz-Lehrganges des Klimabündnis Österreich kommt aus dem Bezirk Bruck/L.: der für Infrastruktur zuständige Stadtrat aus Mannersdorf/Leithagebirge, Johann Kopf. In zwei Modulen wurde er in Krumnussbaum (NÖ) und Kornberg (Stmk) zum „Kommunalen Bodenschutzbeauftragten“ ausgebildet. In Form einer Projektarbeit hat er das erworbene Wissen auch gleich genutzt und in die Praxis umgesetzt. Stadtrat Kopf befasste sich mit dem Thema „Grundlagenplan zur Oberflächenwasserableitung in Mannersdorf/Leithagebirge“. „Auf lokaler und kommunaler Ebene kann gerade im Bereich Boden sehr viel für den Klimaschutz getan werden. Mit dem Lehrgang zeigen wir die Möglichkeiten auf, bieten das notwendige Wissen und geben das Handwerkszeug für die Praxis mit“, so DI Martina Nagl vom Klimabündnis Österreich.

### Über 136 GemeindevertreterInnen absolvierten Klimabündnis-Lehrgänge

„Ziel der Ausbildung ist es, dass Bodenschutz in den Gemeinden verstärkt berücksichtigt wird. Die Handlungsfelder reichen von der Flächenwidmung über Siedlungserweiterungen, Hoch- und Tiefbau, Hochwasserschutz bis zu Entscheidungen, die auf die Landwirtschaft Auswirkungen haben“, so Nagl. Der Lehrgang „Kommunaler Bodenschutzbeauftragter“ wurde in Kooperation mit dem Lebensministerium, „die umweltberatung“, der Universität für Bodenkul-

tur Wien, dem Steirischen Vulkanland, der Marktgemeinde Krumnussbaum und den Ländern Steiermark und NÖ abgehalten. Das Klimabündnis bietet GemeindevertreterInnen der mittlerweile über 900 Klimabündnis-Gemeinden insgesamt drei Lehrgänge. Neben dem Bodenschutz-Lehrgang werden noch Kommunale Mobilitäts- und Klimaschutzbeauftragte ausgebildet. Über 136 GemeindevertreterInnen haben diese Aus- und Fortbildung bereits genutzt. Die nächsten Lehrgänge (Klimaschutz und Mobilität) starten im September.



v.l.n.r.: LAbg. Ing. Josef Ober (Obmann Steirisches Vulkanland), DI Martina Nagl (Klimabündnis), Lehrgangsleiterin O.Univ.-Prof. DI Dr. Gerlind Weber (Universität für Bodenkultur Wien), der Kommunale Bodenschutzbeauftragte Johann Kopf (Stadtrat in Mannersdorf/Leithagebirge), Mag. Peter Molnar (Geschäftsführer Klimabündnis), DI Christian Steiner (Vorstandsvorsitzender Europäisches Bodenbündnis & Leiter der Abteilung Landentwicklung, Land NÖ).

Credit: Roman Schmidt (Impulszentrum Auersbach).



## Die Umweltseite



Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.

Adam Opel (1837-1895) – dt. Industrieller.

### Die Woche der klimafreundlichen Alternativen zum Auto

**Von 16. bis 22. September dreht sich alles um umweltverträgliche Mobilität.**

Mehr als 400 Städte und Gemeinden in ganz Österreich haben sich im letzten Jahr an der Mobilitätswoche und am Autofreien Tag beteiligt. Auch die Klimabündnis-Gemeinde Mannersdorf ist heuer wieder dabei und zeigt Alternativen zum motorisierten Individualverkehr auf.

Der Verkehr ist mit rund einem Drittel der Kohlendioxid-Emissionen der Hauptverursacher des globalen Klimawandels. Und vor allem der Sektor, bei dem die Emissionen am schnellsten steigen. Höchste Zeit, sich alternativen Fortbewegungsmitteln zuzuwenden. Gemeinsam mit dem Lebensministerium ruft das Klimabündnis Österreich heuer bereits zum zwölften Mal zu dieser europaweiten Initiative auf. Ziel ist es, alternative Möglichkeiten zum Auto aufzuzeigen und umweltfreundliche Mobilität noch mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken.

Wie ein Leben mit weniger Autoverkehr aussehen kann, welche Formen der Mobilität es gibt und wie man ganz persönlich den Umstieg schafft, wird in Mannersdorf im Rahmen der „Mobilitätswoche“ von 16. bis 22. September präsentiert. Höhepunkt der Mobilitätswoche ist der Autofreie Tag am 22. September. Mit dem Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität – wie Radfahren, Gehen oder Öffentlicher Verkehr – wird nicht nur das Klima geschont, sondern auch die Geldbörse. Machen Sie mit, es zahlt sich aus – für Sie und unsere Gemeinde.

### Mobilitätswochen-Bonus 2011: Gratis-Versicherung für Nicht-Motorisierte

2011 gibt es für die BürgerInnen der Mobilitätswochen-Gemeinden in Kooperation mit Klimabündnis und VCÖ das Gratisangebot einer Einjahres-Nichtmotorisierten-Versicherung: FußgängerInnen, RadlerInnen, Bus- und BahnfahrerInnen sind damit auf ihren Wegen Rechtschutz-, Unfall- und Haftpflicht versichert. Die Anmeldung dafür und alle näheren Informationen gibt es auf [www.mobilitaetswoche.at](http://www.mobilitaetswoche.at).

### Die Mobilitätswoche ist weltweit ein Thema

Im Zuge der Mobilitätswoche und des Autofreien Tages werden auf der ganzen Welt Aktionen gestartet. Diese reichen von Fahrrad-Sicherheitschecks über kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrs bis hin zur Eröffnung von neuen Radwegen oder klimafreundlichen Straßenfesten. Im Vorjahr beteiligten sich über 2200 Städte und Gemeinden rund um den Erdball.

Seien auch Sie heuer aktiv dabei und genießen Sie Mannersdorf und ihr Umfeld einmal anders.

## Die Umweltseite

Informationen über die Aktionen in Ihrer Gemeinde erhalten Sie bei:

Roland Mayer  
Mobil: 0664 / 840 31 56  
mayerroland@gmx.at

sowie auf der Homepage  
[www.mannersdorf-leithagebirge.gv.at](http://www.mannersdorf-leithagebirge.gv.at)

Allgemeine Informationen zur Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) und zum Autofreien Tag (22. September) erhalten Sie bei:

Klimabündnis Österreich,  
Hütteldorfer Straße 63-65,  
1150 Wien,  
Tel.: 01/581 58 81-14,  
E-Mail: [office@klimabuendnis.at](mailto:office@klimabuendnis.at),  
Homepage: [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at),  
[www.mobiltaetswoche.at](http://www.mobiltaetswoche.at)

16.–22. September  
[www.mobiltaetswoche.at](http://www.mobiltaetswoche.at)

22. September  
Autofreier Tag

EUROPÄISCHE  
MOBILITÄTSWOCHE

Wir machen mit bei der Europäischen Mobilitätswoche. Lassen auch Sie Ihr Auto stehen – gehen Sie, fahren Sie mit dem Rad oder mit Bus und Bahn. Das spart Geld, hält fit und schont das Klima. Machen auch Sie mit.

**mayer**  
REISEN

Reisebüro & Busunternehmen  
Highlights 2011



**TAGESFLÜGE - PARIS**/div. Abflüge Mai-Oktober 2011  
ab EUR 119,- pro Person

**KREUZFAHRT** inH. Charterflug & Transfers/ 02.,16., 23.07. & 27.08.11  
MSC Sinfonia/Livorno-Villefranche-Valencia-Ibiza-Tunis-Catania-Neapel  
ab EUR 839,- pro Person in der 2-Bett-Innenkabine-Standard

**SEYCHELLEN**/ Reisezeitraum 01.03.-24.10.2011  
Flüge mit Emirates ab, bis Wien/5 Nächte im Constance Ephelia Res. 4\*+  
ab EUR 1.800,- pro Person in der Junior Suite mit Halbpension

**17. August 2011**

"Töpfermarkt" in Gmundn

**2. November 2011**

SISTER ACT – Das Erfolgsmusical im Ronacher

**4. März 2012**

Cats – Das Musical im Theaterzelt Wien

**DIE WELT IST EIN BUCH. WER NIE  
REIST, SIEHT NUR EINE SEITE**

**EINEN ERHOLSAMEN SOMMER WÜNSCHT DAS TEAM MAYER REISEN**

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02168/635 22  
[office@mayer-bus.at](mailto:office@mayer-bus.at) - [www.mayer-reisebuero.at](http://www.mayer-reisebuero.at)

**Stadtbücherei: Neue Bücher**

**Während der Sommerferien  
ist für Schulkinder das  
Ausleihen der Bücher gratis!**

**Belletristik**

|                       |                                   |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Archer Jeffrey:       | Das letzte Plädoyer               |
| Baldacci David:       | Die Jäger                         |
| Brüggenthies Stephan: | Die tote Schwester                |
| Camilleri Andrea:     | Das Netz der<br>grossen Fische    |
| Deaver Jeffery:       | Opferlämmer                       |
| Djian Philippe:       | Die Leichtfertigen                |
| Franklin Andriana:    | Der König und die<br>Totenleserin |
| Hammesfahr Petra:     | Der Frauenjäger                   |
| Hecker Josef L.:      | Im Schein der<br>Totenlichter     |
| Heinichen Veit:       | Keine Frage des<br>Geschmacks     |
| Hochgatterer Paulus:  | Die Nystensche<br>Regel           |
| Hustvedt Siri:        | Der Sommer ohne<br>Männer         |
| Jahn Ryan David:      | Ein Akt der Gewalt                |
| Johnson Jane:         | Die Seele der Wüste               |
| Kepler Lars:          | Der Hypnotiseur                   |
| Kneifl Edith:         | Stadt der Schmerzen               |
| Leon Donna:           | Auf Treu und<br>Glauben           |
| Mc Faden Cody:        | Das Böse in uns                   |
| Meyer Deon:           | Dreizehn Stunden                  |
| Robotham Michael:     | Todeswunsch                       |
| Roth Gerhard:         | Orkus                             |
| Schmid Ernst:         | Kalt machen                       |
| Sparks Nicholas:      | Wie ein Licht in der<br>Nacht     |
| Walker Martin:        | Schwarze Diamanten                |
| Wallentin Jan:        | Strindbergs Stern                 |
| Zafon Ruiz Carlos:    | Marina                            |

**Sachbücher**

|                  |   |
|------------------|---|
| Grössing Sigrid: | Die Genies im<br>Hause Habsburg                   |
| Lohner Chris:    | Wer liegt da unter<br>meinem Bett?                |
| Schirmmacher:    | Gehirntraining                                    |
| Schneider Gerd:  | Von einem der<br>auszog, die Welt<br>zu verstehen |
| Fröhlich Walter: | Essen wie im Häfn                                 |
| Taschner Rudolf: | Gerechtigkeit siegt                               |

**Kinderbücher**

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Wieso, Weshalb, Warum?                    |                                     |
| Mein Kindergarten                         |                                     |
| Alles was ich wissen will!                |                                     |
| Tessloffs erstes Buch der Schlangen       |                                     |
| Brezina Thomas:                           | Lehrer verhexen?                    |
|   | Kein Problem                        |
| London Jack:                              | Wolfsblut                           |
| Hämmerle Susa:                            | Prinzessinnen                       |
| Knister:                                  | Hexe Lilli und der<br>kleine Eisbär |
| Knister:                                  | Hexe Lillis großes<br>Geheimnis     |
| Erstlesebücher, Baumhaus, Bilderbücher... |                                     |



**Stadtbücherei  
Mannersdorf**  
Öffnungszeiten:  
Montag und Donnerstag,  
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48  
2452 Mannersdorf a. LGB.  
Tel.: 02168 / 62 483  
E-mail: [mannersdorf@lgb.at](mailto:mannersdorf@lgb.at)  
Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>

*Schöne Sommerferien wünscht  
Gruber Gerda*





## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

### Dr. Paul PARTSCH

Wieder nicht in Mannersdorf geboren oder wohnhaft gewesen, aber als erster genauer Erforscher der Geologie des Leithagebirges doch für unseren Ort bedeutsam.



Paul Partsch

Paul Partsch der Begründer der Geologie in Österreich wurde am 11.6.1791 in Wien geboren und arbeitet ab dem Jahre 1815 fast 19 Jahre als freiwilliger Mitarbeiter (ohne Bezahlung) im Naturalienkabinett der Wiener Hofsammlungen, 1823 beauftragten ihn die NÖ-Stände eine geologische Karte dieses Erzherzogtums mit den angrenzenden Teilen der benachbarten Länder zu verfassen, dessen dazu notwendige Erforschung ihn in seiner Freizeit bis in die Jahre 1833/34 beschäftigte. Ab 1824 war er als Aufseher beim Naturalienkabinett angestellt und zeichnete im Jahre 1825 eine geologische Karte von Siebenbürgen. Ab 1835 bekam er dann eine Stelle als Kustos und brachte 1843 die erste „Geognostische Karte des Wiener Beckens und der Gebirge die dasselbe umgeben“, gedruckt vom k.k. Militärgeographischen Institut heraus. 1847 wurde er zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften gewählt, 1851 Vorstand des k.k. Hof-Mineralien-Kabinettes und 1854 mit dem Ritterkreuz des Franz Joseph Orden ausgezeichnet. Er verstarb am 3. 10. 1856 in Wien.

[Geognosie = damalige Bezeichnung für Geologie]

Er erforschte 1832 auch das Leithagebirge und die sich auf Mannersdorf beziehende

Eintragung aus seinem Tagebuch darf mit freundlicher Genehmigung des Naturhistorischen Museums Wien hier zitiert werden.

„1832

1. Reise in die Umgebungen des Schneeberges .....
2. Reise in das Leythagebirge, 7. - 11. Sept.
3. Reise nach Ödenburg, .....



Den 7ten September.

Über Schwechat, Schwadorf, Gallbrunn, Stixneusiedl nach Bruck an der Leytha gefahren (Meine Mutter u. meine Nichte Luise begleiteten mich bis da) Nach dem Mittagmahl in den Harachischen Park mit Mutter und Nichte. Ich trennte mich da von ihnen (Sie fuhren denselben Abend nach Wien zurück) und ging ein Stück auf der Straße nach Parndorf - dann rechts ab zum Ziegelofen und um den Saum des Waldes herum bis zum Mauthhause nächst dem Goyser Steinbruch, dann den Fuhrweg von Neusiedl nach Bruck zurück wohin ich mit einbrechender Nacht zurückkehrte. (Unterwegs die



## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

östliche Fortsetzung des Windberges bestiegen.).

\* (Badendorf nach Wiedmann)

Den 8ten September. (Feyertag)

Von Bruck an Wilfleinsdorf vorbey, durch Sarasdorf, Trautmannsdorf und Getzendorf nach Mannersdorf gefahren. Zum Verwalter Treutel [richtig Treitl] gegangen, der mir einen Führer zuwies. Mit diesem durch den Grenzwald des Leythaberger nach Purbach in Ungarn (Mittagmahl) nach Breitenbrunn\* und wieder durch das Waldgebirge nach Kaiser Steinbruch (Jause und Aufenthalt in den Steinbrüchen und bey dem Steinmetzmeister Karl Gehmayer. Über Summerein mit einbrechender Nacht nach Mannersdorf zurück.

\* die Cholera wüthete hier heftig, Gespräch mit dem Todtengräber auf dem Gottesacker

Den 9ten September. (Sonntag.)

Morgens Besuch bey Verwalter Treutel. Ich höre, daß man mich im Markt für einen spinirenden Mautaufseher hält, daß Schwärzer mir gestern nachgegangen seyen um mich zu mißhandeln oder todt zu schlagen und ¼ Stunde später, als ich Purbach verlies, dort angelangt seyen. Mein Führer wur-

de mit Drohungen überhäuft und macht dem Verwalter die Anzeige, daß man nur heute im Wald aufpaßen will. Der Verwalter läßt die Rädelsführer vorladen und in Arrest setzen. Später breche ich mit meinem gestrigen Führer auf, der ebenfalls Schwärzer ist und wegen Falschmünzerey schon im Zuchthaus saß) zum Jäger in der Wüste, einer ehemaligen Karthause. Mein Führer stellt sich cholerakrank und nur mit Mühe bekomme ich einen anderen Führer. Nun wieder durch den Grenzwald nach Donnerskirchen, Mittagmahl. Zur Rosalien Kapelle und nach Ogau, von da über den nördlichen Abfall des Goldberges (von wo ich einen Abstecher zu einem isolirten Hügel machte) nach Gschies und Eisenstadt gefahren. Von hier noch Excursion nach St. Georg und die Berge oberhalb des Dorfes gemacht. In Eisenstadt übernachtet. (Cholera-Gebethe und Gesänge Abends vor der Pestsäule).“ 1)

[Schwärzer = Schmuggler] Damals wurden aus Ungarn (Transleithanien) über die Grenze Schlachtvieh, Wein und andere Waren unter Umgehung der Zollstationen (=Dreissigämter nach dem Einfuhrzoll des dreissigs-



# Pittel+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)



## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

ten Teiles des Warenwertes) in Sommerein und Hof zur Vermeidung dieser Abgaben auf Waldwegen über das Leithagebirge geschmuggelt. Um das einträgliche Geschäft des Schmuggels nicht zu gefährden, ein Mann der die Geologie (Steine ???) zu erforschen vorgab schien unglaublich und daher suspekt, und so hätten seine Forschungen fast mit zumindest schweren Misshandlungen geendet.

Im Archiv des Naturhistorischen Museums Wien befindet sich weiters die Kopie einer undatierten Empfangsbestätigung von Paul Partsch über die Refundierung von 5 Gulden 3 Kreuzer: „Der Unterzeichnete hat für 17 Stück Versteinerungen aus dem Leythagebirge, welche für die geognostischen Sammlungen des Erzherzogthums Österreich bestimmt sind, bestehend aus 10 Fragmenten von Rippen, aus einer großen Kniescheibe, zwei Fußwurzelknochen und 4 Rückenwirbel, fünf Gulden. 3 Kr. C.M. an einen Steinmetzen von Loretto bey Windpassing (Wimpassing) bezahlt und diesen Betrag vom k.k. Min. Kabinett ersetzt bekommen“. Diese Bestätigung könnte auf eine weitere Forschungsreise von Paul Partsch in das Lei-

thagebirge hinweisen, da bei der Beschreibung der oben unter Punkt 3 angeführten Reise nach Ödenburg zwar die Hinfahrt über „Windpaßing“ angeführt wurde, aber kein Aufenthalt oder der Ankauf von Versteinerungen beschrieben ist.

Eine kleine Episode aus seinem umfangreichen Forscherleben, bei der ihm der Besuch in Mannersdorf fast zum Verhängnis geworden wäre.

1)

Nachlass Dr. Paul Partsch, Tagebuch 1832, Bibliothek der mineralogisch Abteilung des Naturhistorisch Museums Wien.

*Hans Schwengersbauer*

### STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf  
Hauptstraße 27  
Tel. 0 21 68 / 623 85  
Fax 0 21 68 / 623 85-5  
[office@opferkuh.at](mailto:office@opferkuh.at)  
[www.opferkuh.at](http://www.opferkuh.at)

# KOLB

G M B H

Hauptstraße 68  
2452 Mannersdorf  
Tel.Büro & Fax:  
02168/ 627 86  
Mobil: 0664/ 200 02 14



## Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

### Ausflug nach Wien



Montag, den 18. April 2011 fuhren 32 interessierte Mitglieder der OG Mannersdorf zu einem Nachmittagsausflug nach Wien. Zuerst gab es eine Führung und Verkostung im „Alt Wiener Schnapsmuseum“ und natürlich wurde auch mehr oder weniger Hochprozentiges mit nach Hause genommen.

Zum Thema „Auf dem Wege der Josefine Mutzenbacher“ hatten wir auf sehr heitere Weise eine Führung durch die Wiener Sittengeschichte von der Römerzeit über das Mittelalter bis zur Jetztzeit in der Altstadt Wiens.

Abschluss war dann wieder mal im Heurigenlokal von „Andi Sommerer“, wo wir zum bevorstehenden Osterfest mit einem Osterei beschenkt wurden sowie mit einem Verdauungsschnapslerl.

### Flurreinigungsaktion

Samstag, den 09. April 2011 beteiligte sich die OG Mannersdorf mit Ausschussmitgliedern unter Führung von Obmann-Stv. Erwin JÜTTNER, an der „Flurreinigungsaktion“ vom Land NÖ und den Abfallverbänden, zu der die Stadtgemeinde Mannersdorf einlud.



### Muttertagsfeier

Am 11. Mai 2011 veranstaltete die OG Mannersdorf die jährliche Muttertagsfeier für die weiblichen Mitglieder. Sie wurden von Obmann Udo Böhm und seinen Ausschussmitgliedern mit einer Kaffeejause sowie Würstle essen bewirtet. Weiters erhielt jede Dame ein von der OG Mannersdorf gespendetes Blumenstöckerl sowie eine Nelke von der SPÖ-Ortsorganisation. Frau Windisch trug ein von ihr verfasstes Gedicht vor und die Turngruppe tanzte unter Leitung von Turnvater Alfred Mosburger Formationstänze. Es war ein gelungenes und gemütliches Beisammensein mit den Ehrengästen Pfarrer Florin Farcas, Bgm. Gerhard David und Ehrenobmann Oskar Greimel.

### Tagesausflug ins Waldviertel am 25. Mai 2011

Der diesjährige Mai-Busausflug führte die OG ins Waldviertel, wo wir die einzige Perlmutterdrechslerei mit 11 Jahre Handwerkstradition in Felling besichtigten, eine sehr interessante und informative Filmvorführung sahen und auch die erzeugten Produkte, wie Schmuckstücke, Souvenirs, Gebrauchsgegenstände etc. erwerben konnten.



## Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Nach dem Mittagessen spazierten wir mit einer Führerin durch die kleinste Stadt Österreichs: Hardegg mit derzeit 50 Einwohnern. Wir erfuhren viel über die Geschichte Hardeggs nahe der Tschechischen Grenze, die in der Mitte des Flusses Thaya führt. Jetzt ist die Grenze über die Brücke offen, kein Grenzpolizist befindet sich dort.



Der letzte Besuchspunkt war die Ruine Kaja, wo wir wieder einen geführten Rundgang mit Weinverkostung hatten.

In Hagenbrunn kehrten wir zur Stärkung bei einem „Heurigen“ ein und ließen diesen wettermäßig schönen informativen Tag Revue passieren.

### Erholungsurlaub vom 28. 5. bis 4. 6. in Nöchling/Waldviertel

30 Mitglieder der OG Mannersdorf verbrachten im Nöchlingerhof bei schönem Wetter, guter Verpflegung, 2 Busausflügen auf zwei Berge mit Aussicht auf die Donau im Strudengau samt Besichtigung der Hochwasserverbauungsarbeiten und Besichtigung eines sehr informativen Bauernmuseums im Mostviertel eine angenehme

Erholungswoche mit Gelegenheit zum Wandern, Schwimmen im hauseigenen Hallenbad sowie Blasmusikkonzert.



### Vatertagsfeier am 14. Juni 2011

20 Herren des PVÖ Ortsgruppe Mannersdorf/Lgb kamen zur Vatertagsfeier ins Vereinslokal im Schloss. Bei Kaffee und Kuchen sowie einer Würsteljause unterhielten sich alle bestens. Bürgermeister Gerhard DAVID war ebenfalls anwesend und sprach den Wunsch aus, auch in Zukunft eine Vatertagsfeier durch den Verein für seine Mitglieder zu veranstalten.

Im Großen und Ganzen war diese Feier eine gelungene Veranstaltung. Der Obmann Udo BÖHM bedankte sich dann bei allen Teilnehmern für Ihr Kommen.



Schiffführerin: Krista BÖHM



## Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

### Ein Ausflug am 14. April 2011

Um 9 Uhr erst, kommt dieses Mal der Bus unser Ziel ist Wien. 17 Pensionisten aus Wasenbruck und 4 Gäste aus Gramatneusiedl machen mit. Das Wetter ist heute sehr April – mäßig und der Regenschirm ist unentbehrlich. Doch es überwiegt gute Laune und wir stürzen uns ins Vergnügen.



Zunächst ein Rundgang im Garten des Belvederes und eine Stadtrundfahrt mit einer sehr netten Führerin. Historisches erfahren wir und viele Neuerungen in der Stadt lernten wir kennen. Zusammen mit vielen, vielen Touristen, die anlässlich des Wienmarathons am Sonntag die Stadt schon bevölkern, besichtigten wir das Hundertwasserhaus. Die Führerin erklärt uns noch Vieles ausführlich und wir sind ganz begeistert.

Das Mittagessen nehmen wir in einen Restaurant im 3. Bezirk ein um bald wieder aufzubrechen. Zur Hofburg geht es nun und wir besichtigen das Sissi-Museum. Auch hier mit Führung und spannend erzählt uns der

junge Mann viele Geschichten aus dem Kaiserhaus und von Kaiserin Sisi. Nach einer Jause im historischen Gebäude der Hofburg chauffiert uns der Fahrer bravourös durch den dichten Stadtverkehr zur größten Baustelle Europas, den neuen Hauptbahnhof von Wien. Ungeachtet des windigen Wetters erklimmen (Aufzug) viele von uns den Aussichtsturm. Wir werden nicht enttäuscht: „Sehr interessant“ lautete der Tenor.

Im Restaurant am Fuße des Turms sitzen wir noch ein wenig zusammen. Bei Kuchen und Kaffee oder einem Gläschen Wein plaudern wir noch über dies und das. Auch das Wetter hat sich endlich beruhigt. Mit einem Wort beschwingt und gut gelaunt geht es heimwärts, um all die Eindrücke zu bedenken, und wir freuen uns auf den nächsten Ausflug.

*Schriefführerin: Anneliese Slavik*





## Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

### FASCHINGSFAHRT

Am 7. März 2011 ging unsere Fahrt mit 53 Mitgliedern, darunter auch einige Gäste, nach Oggau ins "GH Monika", um den Fasching fröhlich ausklingen zu lassen. Es gab ein reichhaltiges Buffet und viele köstliche Mehlspeisen. Bei guter Musik schwangen auch einige Tanzbegeisterte das Tanzbein. Die Wirtin organisierte eine Tombola und jeder Gast erhielt ein Gratislos. Einige unserer Mitglieder durften schöne Preise mit nach Hause nehmen. Manche waren auch verkleidet und so gab es auch viel zum Lachen. Es wurde geplaudert, getanzt und gelacht und im Nu war der unterhaltsame Abend zu Ende.



### THEATERFAHRT

Am 20. März 2011 ging die Fahrt ins Stadttheater Baden zur Aufführung des Stückes "Schwarzwaldmädl" von León Jessel. Vor der Vorstellung blieb noch genügend Zeit um einen Bummel durch die Kurstadt zu machen. 31 Personen waren mitgekommen um so manche bekannte Melodie zu hören und auch die tänzerischen Leistungen zu bestaunen. Als Abschluss besuchten wir den Heurigen der Familie Käfer in Mannersdorf.



2452 MANNERSDORF  
AM TEICH 12  
TEL. 02168/62754

Johann  
**Hums**  
www.hums.at

DACHDECKEREI  
SPENGLEREI  
ZIMMEREI



## NÖ Seniorenbund

### MUTTERTAGS- BZW. VATERTAGSFAHRT

Unsere Tagesfahrt am 4. Mai 2011 führte uns ins Museumsdorf Niedersulz im Weinviertel. Die Führung durch das Museumsdorf war sehr interessant. Besonders gefielen uns die alten Häuser mit ihren schönen Vorgärten. Das Mittagessen haben wir im Dorfwirtshaus eingenommen. Nach dem Essen fand eine Handwerksvorführung statt. Diese wurde in einer alten Schmiede durchgeführt. Einige Mitglieder durften sich unter viel Applaus handwerklich betätigen. Sie schmiedeten einen Schürhaken, welchen sie dann auch mitnehmen durften.



Abschließend fand in der Vinothek eine Weinverkostung statt. Um 16 Uhr traten wir gutgelaunt wieder die Heimreise an. Zum Abschluss kehrten wir noch beim Heurigen Trischitz in Rauchenwarth ein.

*Schriefführerin: Herta Kolb*

## MV Mannersdorf

### Liebe Musikfreunde!

Die letzten Monate waren ausgefüllt mit Proben und Vorbereitungen für unser **Frühlingskonzert am 7. Mai 2011**. Unterstützt von unseren Jungbläsern und der Bläserklasse der Volksschule unterhielten wir ca. 250 Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm. Wir begannen mit der Montana Fanfare, spielten Medleys von Udo Jürgens und Eric Clapton, die Titelmelodie der Simpsons und unsere Wahlstücke der letzten Konzertwertung. Den Abschluss bildete das durch Andrea Bocelli und Sarah Brightman bekannt gewordene Lied „Time To Say Goodbye“. Aber auch einige Märsche (Castaldo, Furchtlos und treu, Bozner Bergsteigermarsch) durften nicht fehlen.



Die mittlerweile auf 26 Kinder und Jugendliche angewachsene Gruppe der **Jungbläser** präsentierte die für den Ende Mai stattfindenden niederösterreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb einstudierten Pflicht- und Wahlstücke. 8 Jungbläser haben auch das Junior-Leistungsabzeichen erfolgreich bestanden, das ihnen im Rahmen des Konzerts vom Jugendreferenten des Bezirks Bruck/Leitha verliehen wurde.





## Musikverein Mannersdorf am Leithagebirge



Die **Bläserklasse der Volksschule** zeigte, wie man mit viel Fleiß auch in kurzer Zeit den Instrumenten schöne Töne entlocken kann.



Unserem Schlagzeuger Philip Klaus gratulieren wir herzlich zu der beim Bläserkammermusikwettbewerb am 7. Mai 2011 in Hainburg erreichten Auszeichnung.

Außer beim Konzert konnte man uns aber in letzter Zeit auch marschierend erleben. So zum Beispiel bei der Osternachtspro-

zession oder zu Floriani, im Juni spielten wir auch bei Fronleichnam.

Ende Mai stand ein Dämmerschoppen beim Heurigen Sommerer auf dem Programm und Anfang Juli beim Heurigen Hofschneider.

Zum Vormerken hier noch ein Termin:

Wir veranstalten wieder einen **Frühschoppen am Brunnbergl am Sonntag, den 11. September 2011 um 11 Uhr.** (Bei Schlechtwetter im Jugendzentrum)

Verstärkung können wir immer brauchen. Wer ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielt und bei uns mitmachen möchte, hier unsere Probenzeiten:

- Musikverein: Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr in der Hauptschule
- Jungbläser: Freitag 18.30 – 19.30 Uhr in der Volksschule

Mehr Fotos gibt es auf unserer Homepage: [www.mv-mannersdorf.at](http://www.mv-mannersdorf.at)

Aus organisatorischen Gründen bitte Anfragen wegen Buchungen des Musikvereins ausschließlich über unsere Konzertmeisterin Katharina Rumpler per Tel. 0680/2147069 oder Email [katharina.rumpler@gmx.at](mailto:katharina.rumpler@gmx.at)

# HAAR.CULT

Mannersdorf - 021 68/63585



## Schachklub Mannersdorf am Leithagebirge

Mannersdorf 3 ist Mannschaftsmeister der  
1. Klasse Mitte

Burgenländische Mannschafts-  
meisterschaft - 1. Klasse Mitte 2010/2011

| Rg. | Team                 | Anz | + | = | - | Pkt  | MP |
|-----|----------------------|-----|---|---|---|------|----|
| 1   | <b>Mannersdorf 3</b> | 11  | 8 | 1 | 2 | 29   | 17 |
| 2   | Parndorf HSV 3       | 11  | 7 | 2 | 2 | 27,5 | 16 |
| 3   | Donnerskirchen 2     | 11  | 6 | 1 | 4 | 23   | 13 |
| 4   | SGM Wulka-BSV 3      | 11  | 4 | 3 | 4 | 21,5 | 11 |
| 5   | SGM Wulka-BSV 2      | 11  | 1 | 2 | 8 | 15,5 | 4  |
| 6   | Eisenstadt 2         | 11  | 1 | 2 | 8 | 14   | 4  |
| 7   | Schachritter MA 2    | 6   | 3 | 1 | 2 | 13,5 | 7  |

Wir gratulieren dem Team Mannersdorf 3 zum Meistertitel. Die beiden Steiningermädchen Sandra und Barbara, Holzer Gerhard und Kefurt Friedrich holten sich mit Unterstützung von Wenz Andreas, Kögler Margarete und Hadzihajdic Sead den verdienten Meistertitel und steigen in die B-Liga auf.



Burgenländische Mannschafts-  
meisterschaft - B-Liga Mitte 2010/2011

| Rg. | Team                 | Anz | + | = | -  | Pkt  | MP |
|-----|----------------------|-----|---|---|----|------|----|
| 1   | Mattersburg          | 14  | 8 | 5 | 1  | 45,5 | 21 |
| 2   | Union Raiba Oggau 2  | 14  | 9 | 2 | 3  | 40,5 | 20 |
| 3   | Schachritter MA 1    | 14  | 7 | 2 | 5  | 39,5 | 16 |
| 4   | <b>Mannersdorf 1</b> | 14  | 8 | 1 | 5  | 39   | 17 |
| 5   | SGM Wulka SVB 1      | 14  | 5 | 5 | 4  | 37   | 15 |
| 6   | Hornstein 2          | 14  | 3 | 4 | 7  | 29,5 | 10 |
| 7   | Eisenstadt 1         | 14  | 3 | 3 | 8  | 28,5 | 9  |
| 8   | Neufeld-Steinbrunn 2 | 14  | 1 | 2 | 11 | 20,5 | 4  |

In der B-Liga wurde der 4. Platz gehalten, mit einigen besseren Ergebnissen und mehr Risiko in einigen Begegnungen war auch der 2. Platz in Reichweite. Winauer Karl, Huber Johannes, Eberl Adolf und Barbulowic Nikola kamen in der Einzelwertung unter die besten 10 Spieler.



**universale**  
**BAU**

### Universale Hochbau Trumau

Zweigniederlassung der ALPINE Bau GmbH  
Dr. Körner-Straße 49 · 2521 Trumau · Österreich  
Telefon +43 2253 200-50 · Fax -10  
hochbau.trumau@alpine.at · www.alpine.at



## Schachklub Mannersdorf am Leithagebirge

### Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft - 1. Klasse Nord 2010/2011

| Rg.      | Team                   | Anz       | +        | =        | -        | Pkt         | MP       |
|----------|------------------------|-----------|----------|----------|----------|-------------|----------|
| 1        | Potzneusiedl 2         | 14        | 12       | 1        | 1        | 42,5        | 25       |
| 2        | BLackburne Nickelsdorf | 14        | 11       | 2        | 1        | 42          | 24       |
| 3        | Gols 3                 | 14        | 7        | 3        | 4        | 31,5        | 17       |
| 4        | ASV Nickelsdorf        | 14        | 5        | 1        | 8        | 26          | 11       |
| 5        | Gattendorf             | 14        | 6        | 1        | 7        | 25,5        | 13       |
| <b>6</b> | <b>Mannersdorf 2</b>   | <b>14</b> | <b>3</b> | <b>2</b> | <b>9</b> | <b>20,5</b> | <b>8</b> |
| 7        | Pamhagen 3             | 14        | 4        | 2        | 8        | 20          | 10       |
| 8        | Neusiedl 2             | 14        | 2        | 0        | 12       | 16          | 4        |

Im Frühjahr erfolgte der Absturz von Platz 5 auf Platz 8, da ständig Ersatzspieler eingesetzt werden mussten. Die Stammspieler sind wegen verschiedenster Ursachen immer wieder ausgefallen. Hell Eduard, Kögler Margarete und Wenz Andreas erzielten die meisten Punkte.



### 16. Lienz Open 2011 (12.2. - 19.2.2011)

Neuer Teilnehmerrekord beim Open mit 217 Spielern, auch 5 Mannersdorfer waren dabei. Abseits des Schachbretts hatten wir auch ein paar herrliche Schitage auf dem Zettlersfeld und einen Rodeltag im Defregental.

Huber Johannes als Nr. 101 gesetzt erreichte 5 Punkte und in der Endwertung den 86. Rang. Barbulovic Niki (Platz 141) und Kögler Margarete (Platz 148) mit je 4 Punkten. Schober Friedrich belegte Platz 210 mit 2 Punkten und Meller Richard beendete das Turnier auf Platz 213 mit 1,5 Punkten.



Weitere Infos: <http://www.schachklub-lienz.at/open/>

### Neue Klubmitglieder

Letzte Saison konnten wir drei neue Spieler im Klub begrüßen. Holzer Jan, Wenz Andreas und Winkler Helmar. Holzer und Wenz verstärken bereits unsere Kampfmannschaften, Winkler in der nächsten Saison.



## Schachklub Mannersdorf

### Jubiläum

Im August 2011 begehen wir unser 50-jähriges Klubjubiläum. Wir werden aus diesem Anlass ein Schachturnier veranstalten. Welche Vereine teilnehmen ist derzeit noch nicht bekannt.

### Klubabende

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr findet unser Klubabend im Veranstaltungssaal im Schloss statt. Alle die am königlichen Spiel Gefallen haben, sind auf das herzlichste eingeladen mitzuspielen.

Sie können unsere Leistungen auch im Internet abfragen. Auf der Schachseite des bgl. Schachverbandes sind die Ergebnisse nach jeder Spielrunde ab etwa 19.00 Uhr immer aktuell nachzulesen. Sie erhalten hier auch weitere Informationen, die für Schachinteressierte nützlich sind, Links zu anderen Verbänden bzw. Vereinen etc. ([www.bchess.at](http://www.bchess.at))

*Johannes Huber*

## ASK Mannersdorf

### NUR DREI NIEDERLAGEN WAREN SCHON EINE ZUVIEL

Das leidvolle Faktum zum Anfang: Der ASK Mannersdorf hat es trotz großer Anstrengungen nicht geschafft, den Fußball-Meistertitel in der 1. Klasse Ost einzufahren. Der Fünf-Punkte-Rückstand aus dem Herbst auf Titelträger Leopoldsdorf konnte leider nicht mehr wettgemacht werden. Was freilich auch für die starke Leistung des nunmehrigen Aufsteigers in die Gebietsliga spricht

## ASK Mannersdorf

und wozu der ASK den Leopoldsdorfern in aller sportlicher Fairness gratulieren möchte.

Das Positive liest sich in der Statistik und macht nur allzu deutlich, dass der ASK seiner ursprünglich selbstauferlegten Vorgabe, vorne mitzuspielen, mit dem letztendlich zweiten Platz in allen Belangen gerecht geworden ist. Verspielt wurde der Titel wohl in der ersten Hälfte der Meisterschaft. Eine kurze Schwächephase mit drei Niederlagen war schon zu viel und dokumentiert, wie knapp Erfolg und Misserfolg diesmal zusammengelegen sind. Dass seit der letzten Schlappe (0:2 in Velm am 10. Oktober 2010) bis heute 18 Spiele mit 14 Siegen und 4 Remis zu Ende gegangen sind, konnte da leider auch nichts mehr wettmachen. Unter der Leitung von Trainer Toni Dwornikowitsch, der seit 17 Meisterschaftsrunden mit der Mannschaft arbeitet, ist der ASK Mannersdorf überhaupt noch immer unbesiegt.

Zur Veranschaulichung noch einige Zahlen: Mit dem 35-fachen Torschützen Norbert Vytvar stellte Mannersdorf den uneingeschränkten Toptorjäger in der 1. Klasse Ost. Das Duo Vytvar/Bures zeichnete allein für 56 der insgesamt 85 erzielten Treffer des ASK verantwortlich, was einzigartig in Niederösterreich, wahrscheinlich sogar in ganz Österreich ist. Von 233 NÖ-Teams - Regionaliga über Landesliga bis zu allen 1. Klassen - trafen lediglich drei Mannschaften öfter als Mannersdorf ins gegnerische Tor. So wenige Gegentore (30 in insgesamt 28 Spielen) wie die heimische Elf hat in der Saison 2010/11 keine andere Mannschaft in der 1. Klasse Ost bekommen. Und auch knapp 800 (!) Zuschauer beim Heimspiel gegen Leopoldsdorf dürften für ein Match in der 1. Klasse



## ASK Mannersdorf

ganz weit vorne in einer Rekordliste zu finden sein. Schlussendlich wäre der ASK mit seinen erreichten 65 Punkten unter sämtlichen 35 niederösterreichischen Ligen und Klassen in 29 Fällen Meister geworden.

Auch die Mannersdorfer Reservemannschaft verkaufte sich durchaus tüchtig. 37 Punkte bedeuteten in der Endabrechnung mit Platz acht einen Rang im guten und gesicherten Mittelfeld.

Sei's wie's sei - die alte Meisterschaft ist Vergangenheit. Der ganze Fokus des ASK Mannersdorf liegt auf der kommenden Titeljagd, die schon am 12. August mit einem Heimspiel im Rahmen des schon traditionellen ASK-Zeltfests beginnt - hoffentlich mit einer Fortsetzung des Erfolgslaufs, vielleicht mit einem Quäntchen mehr Glück und wünschenswerter Weise mit Ihrer Unterstützung!



Noch unbesiegt - Trainer Toni Dwornikowitsch kann (wie hier mit Abwehrchef Martin Horvath) über 17 Pflichtspiele ohne Niederlage abklatschen.



56 Tore in 28 Spielen - Mannersdorfs Scharfschützen Norbert Vytvar und Pavol Bures zielten gut und trafen oft.



**Dipl.-Ing. Franz Tatzber**

Zivilttechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH

**MANNERSDORF - WIEN**



## Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

### Sensationserfolg für die Feuerwehr Mannersdorf bei Landesfeuerwehrbewerb!

#### Gruppenzusammensetzung Wer sind unsere erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer?

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| <b>Gruppentrainer:</b>    | Slatner Thomas  |
| <b>Gruppenmitglieder:</b> | Heinrich Stefan |
| Slatner Andreas           | Bauer Günther   |
| Schwabach Christian       | Mayer Clemens   |
| Rossner Patrick           | Peck Günther    |
| Gesthaler Maximilian      |                 |
| Dietschy Philip           |                 |

Beim 61. Landesfeuerwehrleistungsbewerb vom 1. bis 3. Juli.2011 in Krems gelang es unserer LBewerbsgruppe beim „Bewerb Silber“ unter 500 Gruppen den hervorragenden 9. Platz zu erreichen.

Damit hat sich unsere Wettkampfgruppe sogar für die Teilnahme an den Bundesfeuerwehrleistungsbewerben im September 2012 in Linz qualifiziert. Alle vier Jahre erhalten nur die besten Gruppen eines Bundeslandes die Chance sich zu österreichweit messen.

Dieser Erfolg war zweifellos hart erarbeitet. Seit Jänner dieses Jahres intensivierte unsere Wettkampfgruppe ihr Training auf mehr als 3 mal die Woche zwischen zwei und drei Stunden pro Termin.



Bewerbsteilnehmer (des Silber- und Bronzebewerbs) der Feuerwehr Mannersdorf sowie linker Hand Landesfeuerwehrkommandant Buchta, nebst Landeshauptmann Erwin Pröll



## Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

„Was sich wieder einmal bewiesen hat: Ehrliche Kameradschaft, ein entschlossener Trainer und die entsprechende Übungsdisziplin sind die essentiellen Bestandteile einer erfolgreichen Bewerbsmannschaft.“ analysiert Michael Kopf, Kommandant-Stellvertreter sichtlich stolz auf seine Bewerbungsgruppe.

„Hut ab, meine Herren“ - solch einen Erfolg gab es schon jahrelang nicht mehr im Bezirk Bruck an der Leitha versicherte auch der Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Pinter unserem stolzen Brandrat Bauer.

„Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns auch herzlich beim Stadtwirt Windisch und Heurigenlokal Hofschneider Gerhard für ihre vielseitig materielle Unterstützung (T-Shirts) bedanken“, so der 2. Kommandant-Stellvertreter Stefan Heinrich, „auch diese haben indirekt zu unserem großartigen Erfolg beigetragen.“



### Was ist der Landesfeuerwehrleistungsbewerb?

Mehr als 1700 Bewerbungsgruppen zu je 9 Teilnehmern trafen dieses Jahr in Krems zum NÖ-Landeswettkampf aufeinander.

Ziel dieses jährlich durchgeführten Wettbewerbs ist es, je nach Bewerbungsart, einen Löschangriff (Aufbau der Schläuche von der Wasserversorgung bis zu den löschenden Strahlrohren) mit möglichst keinen Fehlern in kürzester Zeit zu bewerkstelligen.

In der Bewerbungsart Bronze sind die Arbeitspositionen (bspw. Melder, Wassertruppführer, Angriffstruppführer etc.) fest vergeben und können dementsprechend immer wieder durch die Gruppenmitglieder geübt werden.

Beim Wettbewerb Silber werden diese Positionen kurz vor dem Wettkampf vor den Bewerbern durch Los gezogen. Somit muss man bei dieser Bewerbungsart alle 9 möglichen Positionen perfekt beherrschen!

# PIPAL

*Hier beginnt Ihr Urlaub!*

**BESUCHEN SIE UNS -  
IHR URLAUB IST SO NAH!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Sa.                    08.30 - 12.00 Uhr  
Mo. - Mi. & Fr.            15.00 - 18.00 Uhr

**Auf Ihr Kommen freut  
sich Josefa Maurer!**

**[www.pipal.at](http://www.pipal.at)**



## Handwerk - Kunst - Schule

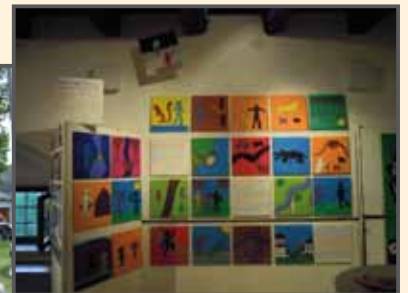
„SchülerInnen forschen im Stadtmuseum Mannersdorf“

Im Mai 2011 beteiligte sich die Hauptschule Mannersdorf im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung - Viertelfestival NÖ – an einem Projekt unter dem Motto „Handwerk - Kunst - Schule“: drei Tage lang wurde dieses Thema von den SchülerInnen auf verschiedensten Ebenen behandelt.

Das Glanzstück ist dabei sicher die **Entstehung eines Rennofens** (ein Ofen, in dem zur Römerzeit Eisen gewonnen wurde)- gebaut von Schülern der 4d-Klasse. Auch bei der Herstellung von römischen **Schmuckstücken** zeigten sich große Talente, die unter fachkundiger Anleitung wahre Kunstwerke zustande brachten. Die 1b suchte und fand **Fossilien**, an denen die Umgebung von Mannersdorf ja noch immer reich ist – diese wurden dann in Gips gegossen. Im Stadtmuseum ließ sich die 1a von Herrn Schutzbier erzählen, wie das **Alltagsleben der Römer** ausgesehen hat und die SchülerInnen lernten auch römische Zahlen und

lateinische Wörter kennen. Von der 3b wurde die Sage von **Romulus und Remus** als Bildgeschichte in Modern Art nach Keith Haring gestaltet und die 3a versuchte sich mit Erfolg an einem Mosaik. Auch der Tanz kam nicht zu kurz - so traten die zweiten Klassen als **römische Dancing Stars** auf, die bei jeder Gladiatorenparty Höchstwerte erzielt hätten. Ebenso wurden römische **Cheesecakes** hergestellt und nach dem Verzehr probierte man noch **Kinderspiele** aus Zeiten aus, in denen Computer und I-Phone noch lange nicht erfunden waren. Die 4c war mit der Aufarbeitung der **schulischen** Situation im **Wandel der Zeit** beschäftigt und die 4a produzierte römische **Trittsteine**.

Die Ergebnisse dieses spannenden Projektes wurden in der Hauptschule und im Stadtmuseum im Rahmen einer Vernissage am 9. Mai. 2011 und am 12. Mai 2011 präsentiert – umrahmt von einem Musikprogramm und natürlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt!







## KET-Prüfung 2011

Well done, kids! So hieß es für die Mädchen und Burschen der Hauptschule Mannersdorf, die die KET – Prüfung (Key English Test) erfolgreich abgelegt hatten. Die hohe Qualität dieser Prüfung erhöht die Aussicht auf bessere Berufschancen und die Chancen beim Umstieg in höhere Schulen. Die Zertifikate werden auch von Firmen weltweit geschätzt. Vorbereitet wurden die SchülerInnen auf diese Prüfung während des Schuljahres im Rahmen einer unverbindlichen Übung am Nachmittag. Wie man sieht, hat sich der Fleiß ausgezahlt und auch im nächsten Jahr gibt es für die SchülerInnen der 4. Klassen die Möglichkeit, sich für diese unverbindliche Übung anzumelden.



Auf dem Bild die erfolgreichen Mädchen und Burschen:

Wonisch Katharina, Tumpach Carolin, Tautcher Tina, HOL Gauster Andrea, Etmaier Dzenifer, Eger Andreas, Koos Andreas, Friedl Sandra, Wally Daniel, Schlögl Michael, Pilitisch Michael, Polly Philipp, Stanojevic Martina, Hofschneider Magdalena, Slatner Elfie  
Nicht auf dem Foto: Kopecky Matthias

**Congratulations!**

## Kindergarten Wasenbruck

Unser heuriges Jahresmotto lautet **„Begegnungen mit anderen Kulturen“**, so waren wir ab Jänner den **Römern** auf den Spuren: Auf der Pferderennbahn im **„Circus Maximus“** (Vereinshaus) kamen unsere „Pferde“ (Kinder mit Pferdeleinen) so richtig in Schuß! Wir hörten vom **„Kolosseum“** und den **„Gladiatoren“** - die Kinder gestalteten **„Mosaikteller“** und **„Römische Amphoren“**. Das **„Plumpsklo“** fanden die Kinder „pfui“ und trotzdem heiter, doch reisten wir im Februar zum **„Carneval in Venedig“** weiter. In der Kreativwerkstatt wurden **„Venezianische Masken“** hergestellt - für uns die schönsten Masken auf der ganzen Welt!

Zum Abschluß gab's noch selbstbelegte **vegetarische Pizzen**, die waren so gut - da blieben alle gerne länger sitzen! Im März feierten wir das **„Frühlingsfest der Kulturen“**.

Unsere **„Garten-Frühjahrsputz-Aktion“** starteten wir im April, weil doch jeder einen schönen Garten haben will: Die Kinder fanden ziemlich schnell, den ärgsten Müll, es war sensationell! Sie meinten: **„Unser Garten ist doch kein Müllablageplatz: kaputte Bierflaschen, Getränkedosen, Zigarettenstummeln,..... sind doch für Kinder kein Schatz!“**

So langsam ist unser Jubiläumsjahr nun auch um, drum gibt's noch einen Schlußausflug zu den Römern nach Carnuntum!

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer!

*Sabina Wolf*  
Kindergartenleitung





## Gedankenstoß für mehr Bewegung im Römerland Carnuntum

Immer mehr Menschen sitzen stundenlang vor ihrem PC oder Fernseher. Daher steigt auch die Fettleibigkeit in Österreich. Um dem entgegen wirken zu können, hilft die wöchentliche sportliche Betätigung. Fit durch die Carnuntum Experience kommt man heuer dank „Carnuntum in Bewegung powered by Energiepark Bruck/Leitha“. Mit insgesamt sechs verschiedenen Tourstopps durch die Carnuntum Region, wird ein perfekter Ausgleich zum guten Essen und Wein angeboten. Projektleiter Christoph Schnitter freut sich auf sportliche Tage: „Ich möchte mit dieser Tour durch die Region einen Gedankenstoß für mehr Bewegung schaffen. Wir leben in einer motivierten, aufstrebenden Region, wo das Thema Sport nicht zu kurz kommen darf. Die Carnuntum Region hat neben dem Wein und der Kulinarik, auch wunderschöne Plätze für Bewegung und Sport.“

Während der Carnuntum Experience kann man in Hof/Leithaberge, Bad Deutsch-Altenburg, Prellenkirchen, Fischamend, Margarethen/Moos und Mannersdorf/Leithagebirge sportlich aktiv werden. Jeweils eine Stunde dauern die Powerübungen, die von ausgebildeten TrainerInnen vorgeführt und begleitet werden. Außerdem wird ein Airfitness-Check durch qualifizierte Trainer angeboten. Die ersten 30 Interessierten können darüber hinaus ihre körperliche Belastbarkeit mit einer Herzfrequenzüberwachung testen. Bei jedem Tourstopp gibt es gratis gesunde Snacks von Landgarten und kostenlose Getränke. Geschäftsführer Peter Frisch vom AIRFITNESS-Studio in Mannersdorf erzählt: „Wir von AIRFITNESS wollen den Menschen die Hand reichen, um Körper und Geist mehr Wertigkeit zu schenken. Es wird bei jedem

Tourstopp sportwissenschaftliche Tests geben, wo man von qualifizierten Fitnesstrainern betreut wird.“

Hauptsponsor: Energiepark Bruck/Leitha

Als Hauptsponsor für die Bewegungstour konnte der Energiepark Bruck/Leitha gewonnen werden. Dazu der Marketingverantwortliche des Energiepark Bruck / Leitha, Norbert Koller: „Führt man unser Motto „Energie ist unsere Zukunft“ in „Bewegung ist unsere Zukunft“ über, dann ist der Zusammenhang zu dieser innovativen Veranstaltungsserie rasch gefunden. Wird hier auf einer sportlichen Ebene versucht nachhaltig die Lust an der Bewegung zu fördern, so steht der Energiepark Bruck / Leitha für eine nachhaltige „Bewegung“ im Bereich Erneuerbarer Energien. Wir unterstützen daher gerne diese sportliche Initiative. Als zusätzliche Attraktion werden aus dem Projekt „E-Mobilität im RÖMERLAND Carnuntum“ an den Veranstaltungstagen je nach Verfügbarkeit auch E-Fahrzeuge zum Testen und Ausprobieren beigestellt. Auf einen sportlichen Sommer!“

**WohnTraumCenter**  
Raiffeisenbank  
Bruck-Carnuntum

**Raiffeisen WohnTraumCenter**  
**Ihr Schlüssel zum Traumhaus.**

Telefon 05 066 99 - 5000  
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at



## Gedankenstoß für mehr Bewegung im Römerland Carnuntum



Geschäftsführer des Vereins Energiepark Bruck/Leitha, DI Thomas Leo Gstrein, Projektleiter Christoph Schnitter und Marketingverantwortliche des Energiepark Bruck/Leitha, Mag. (FH) Norbert Koller freuen sich auf eine sportliche Tour durch die Region.



Bürgermeister Gerhard David wird in der ersten Reihe kräftig mitturnen, um ein Vorbild für die Mannersdorferinnen und Mannersdorfer zu sein. Noch am Bild Projektleiter Christoph Schnitter mit Airfitness- Geschäftsführer Peter Frisch.

### Termine

23. August, 18 Uhr: Summerbody Attack  
2433 Margarethen am Moos,  
Wiener Straße 17, Veranstaltungsschloss  
Schlechtwetter: Saal im Veranstaltungsschloss Wiener Straße 17

**25. August, 18 Uhr: Bauch, Bein, Po Fatburning**  
**2452 Mannersdorf, Fleischgasse 3,**  
**Parkplatz der Hauptschule**  
**Schlechtwetter: Turnsaal Hauptschule,**  
**Fleischgasse 3**

**Eintritt frei**

Information unter Mobil: 0660 / 764 88 33  
oder christoph.schnitter@gmx.at

## Mannersdorf-Wasenbruck

Hier möchte ich wohnen.



- Mietwohnungen  
mit garantierter  
Kaufoption

- Wohnzuschuss  
möglich  
- bezugsfertig

- Niedrigenergie  
- EG: Terrasse mit  
Eigengarten  
- OG, DG: Balkon  
- kontr. Wohnraumluft.  
- Pelletsanlage  
- PKW Abstellplatz  
- Einlagerungsraum

Weitere Infos:

Fr. Cechovsky  
(Gebau-Niobau)  
T: 02236/405 - 213

verkauf@gnb-nbg.at | www.gnb-nbg.at | GEBAU-NIOBAU  
NÖ Wohnbaugruppe.

Wir bauen.  
Sie wohnen.





**Wir gratulieren!**

**Zum 96. Geburtstag**

... Frau Rosalia David, Sandberg 14

**Zum 93. Geburtstag**

... Frau Hilda Schwihla, Am Kirchberg 4

**Zum 92. Geburtstag**

... Frau Paula Höllebrand, Halterzeile 4/1

**Zum 91. Geburtstag**

... Frau Maria Engel, Bachgasse 1/5/3

... Herrn Konrad Ackerl, Jägerzeile 52

... Herrn Friedrich Santruschitz, Platte 11

**Zum 90. Geburtstag**

... Frau Leopoldine Ackerl, Jägerzeile 52

... Frau Friederike Wieczorek, Platte 23



... Frau Leopoldine Decker,  
Obere Kirchengasse 2



... Herrn Josef Flamm,

Sommereinerstraße 15/1



... Frau Anna Happel, Tattendorfgasse 12



**Zum 85. Geburtstag**

... Frau Helga Kusolitsch, Hauptstraße 83

... Herrn Friedrich Kolb,  
Sommereinerstraße 13/1

... Frau Friederike Schebeck, Hoferstraße 17

... Herrn Friedrich Sommerer, Hochleiten 16

... Herrn Friedrich Horvath,  
Reihenhaussiedlung 24

... Herrn Erwin Mussinan, Tattendorfgasse 68

**Zum 80. Geburtstag**

... Herrn Alfred Mosburger, Perlmooserweg 6



## Wir gratulieren!

- ... Frau Hildegard Reitzi,  
Reihenhaussiedlung 18
- ... Herrn Friedrich Steininger,  
Hintausstraße 21/4
- ... Herrn Wolfgang Brünner, Seegasse 3
- ... Herrn Ludwig Hinterleitner,  
Bachgasse 1/2/6

### Zur Goldenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Ingrid und Helmut  
Radhofer, Am Berg 10
- ... dem Ehepaar Anneliese und Franz  
Lukowitsch, Wählamtgasse 19



- ... dem Ehepaar Rosmarie und Hermann  
Brunnthaler, Laternenweg 7



- ... dem Ehepaar Wanda und Karl Wolf,  
Schwemmngasse 6

### Zur Diamantenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Frieda und Karl Migschitz,  
Neugasse 2/1

- ... dem Ehepaar Elfriede und Wolfgang  
Brünner, Seegasse 3



- ... dem Ehepaar Anna und Othmar Brenner,  
Hintausstraße 17/4



### Zur Eisernen Hochzeit

- ... Leopoldine und Konrad Ackerl,  
Jägerzeile 52

## Geboren wurden

- ... Isabell Andel  
Eltern: Yvonne und Martin Alfred Andel,  
Hochleiten 4
- ... Leona Eberle  
Eltern: Manuela Eichinger und Stefan  
Eberle, Spielplatzweg 3



## Der Weg zum Kalkofen

Im Jahr 1999 wurde nach Anleitung von den Herren Karl Tschank, Herbert Thima und Adolf Kühschitz der Weg errichtet. Am Weg vom Kalkofen bis zum Altkirchberg befindet sich eine alte Steinmauer. Nach einem Manuskript von Herrn Oberst Albert Schatek wurde die Mauer im Jahre 1709 zum Schutz der Weingärten errichtet. Das erste Teilstück - von der Steinbruchstraße am Altkirchberg beginnend - wurde als Themenlehrpfad für Steinbau, Transport und Bearbeitung errichtet und mit vielen Freixonponaten ausgestattet.

Höhepunkt des Weges sind das Steinmetzkreuz und die Barbaraskulptur. Im Jahre 2005 wurden zwölf Wegweisschilder aufgestellt. Der Weg von der Steinbruchstraße zum



Steinmetzkreuz und weiter in die Wüste wurde als Niederösterreichischer Wanderweg anerkannt.



Lückenschluss am Kalkofenweg war der Weg von der Waldgasse zum F. Vilitroniweg - Schuttberg zum Kalkofen.

Großer Dank gebührt der Stadtgemeinde Mannersdorf für die Ermöglichung dieses Projektes.

Abschließend ersuche ich alle Spaziergänger und Wanderer auf diesem Weg sowie bei den Denkmälern (Steinmetzkreuz und Barbaraskulptur) keinen Unrat zu hinterlassen.

*Herbert Thima*

# Schuch

K  
G

LANDSCHAFTSPFLEGE - KOMMUNALARBEITEN  
Erdbebungung • Baumschnitt • Forstarbeiten • Schneeräumung

Im Reinthal, A-2452 Mannersdorf  
Tel. 02168/62865, Fax 02168/628654, Mobil 0664/1427312  
E-mail: office@schuch-keg.at, Homepage: www.schuch-keg.at



## Verstorbene

Böhm Stefanie geborene Lutz  
Geboren am: 13. September 1930  
Verstorben am: 25. Februar 2011  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Jägerzeile 14

Dubrovich Maria Anna geborene Thurner  
Geboren am: 22. Dezember 1922  
Verstorben am: 13. März 2011  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Zwischen den Weingärten 37

Karhan Albert  
Geboren am: 19. April 1960  
Verstorben am: 13. März 2011  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Reihenhaussiedlung 27

Bürgermeister a.D.,Reg.Rat Strobl Johann  
Geboren am: 30. Oktober 1936  
Verstorben am: 17. März 2011  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Waldgasse 26

Prekunitsch Elisabeth geborene Gruber  
Geboren am: 2. Dezember 1936  
Verstorben am: 20. März 2011  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Perlmooserweg 2a

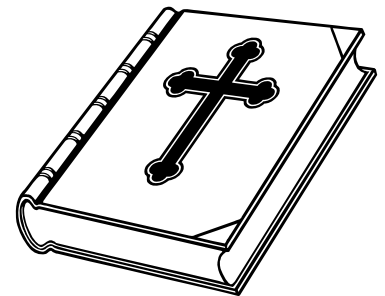
Zsabetich Hermine geborene Karanitsch  
Geboren am: 24. März 1920  
Verstorben am: 5. April 2011  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Jägerzeile 50

Ackerl Anna geborene Käsznar  
Geboren am: 7. Dezember 1921  
Verstorben am: 24. Mai 2011  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Bachgasse 2

### Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung  
und Freundschaft schenkten, die mit uns  
Abschied nahmen, für jeden Händedruck,  
für jede Umarmung und alle tröstenden  
Worte.

*Auguste Strobl  
und Kinder*

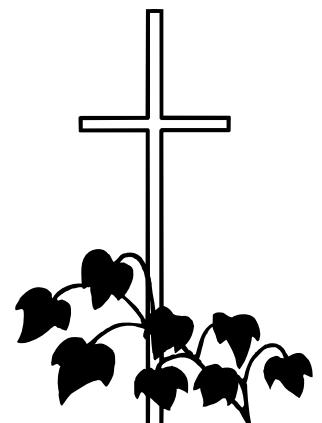


### DANKE

Die gesamte Trauerfamilie möchte sich  
bei den Feuerwehrkameraden für die zu-  
tiefst bewegende Teilnahme an den Be-  
gräbnisfeierlichkeiten des verstorbenen  
Adolf Böhm herzlichst bedanken.

Ihre Anwesenheit hat  
nicht nur bei uns  
bleibenden Eindruck  
hinterlassen, sie hätte  
auch den Verstorbenen  
äußerst stolz ge-  
macht.

Vielen Dank an  
jeden einzelnen!  
Die Trauerfamilie.



## TERMINE: September 2011

### *Und gleich nach den Ferien*

**ab 6. September 2011 „Gesunde Gymnastik“  
für Muskeln, Gelenke, Knochen, Herz und Hirn  
mit Sigrun Himmler**

Zeit: Dienstag, von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
(außer in den Ferien)

Ort: Turnsaal der Hauptschule  
Mannersdorf

Kommen Sie schnuppern und  
entscheiden Sie sich dann!

### September 2011

#### **2. September 2011**

KOBV-Sprechstunde  
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr

#### **10. September 2011**

Flohmarkt im Schloßpark  
8 bis 13 Uhr

#### **11. September 2011**

Frühschoppen des MV Mdf.  
am Brunnbergl, 11 Uhr

#### **13. September 2011**

Sprechtage der AK-NÖ  
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr

#### **18. September 2011**

Waldlauf des ATV MDF,  
Wüste, 14.30 Uhr

#### **20. September 2011**

KMB Männerrunde  
Pfarrhof, 19.30 Uhr

#### **21. September 2011**

Katholische Frauenrunde  
Pfarrhof, 19.30 Uhr

#### **24. September 2011**

Kürbisfest  
Schiwiese, ab 14 Uhr

#### **30. September 2011**

Seniorenstammtisch  
GH Schneider, ab 15.30 Uhr

### **IMPRESSUM:**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger  
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Gerhard David und Stadtrat Josef Müller  
alle 2452 Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 48  
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckund**  
ecker

Ecker KEG

2463 Stixneusiedl,

Neufeldergasse 24

Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40

E-Mail: stix@druckundso.at

Sie suchen eine Wohnung

[www.billigvermietung.at](http://www.billigvermietung.at)